

Die Zukunft des Rettungsdienstes

Rettungsdienstleiter aus Niederbayern und der Oberpfalz tagen in Furth

Furth im Wald. (kap) Die Leiter des Rettungsdienstes des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) aus den Regierungsbezirken Niederbayern und der Oberpfalz haben am Mittwoch im Rettungszentrum Furth im Wald getagt.

Hauptthema dieser Zusammenkunft war die zukünftige Ausrichtung des Rettungsdienstes unter den Sachzwängen einer sich ständig verändernden Rechtslage. Im Vordergrund stand dabei, dass die verlässliche rettungsdienstliche Versorgung im ländlichen Raum keinesfalls gefährdet werden darf.

BRK-Präsident Theo Zellner besuchte die verantwortlichen Rotkreuzretter der zwei Regierungsbezirke und nahm die Gedanken der Fachexperten wohlwollend zur Kenntnis.

Theo Zellner versprach dabei, diese Anliegen bei den erneut anstehenden Verhandlungen, zur Novellierung des bayerischen Rettungsdienstgesetzes, mit einfließen zu lassen.



Die BRK-Rettungsdienstleiter aus Niederbayern und der Oberpfalz tagten in der neuen Further Wache. Foto: Pfeilschifter.